

# Visionäre gestalten die Zukunft

Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.



# Visionäre erschaffen die Welt von Morgen

Der Visionär macht den Unterschied zwischen einem passiv Getriebenen und einem aktiv Gestaltenden.

Visionäre setzen Ziele, auch wenn konkrete Wege zu deren Verwirklichung noch nicht klar erkennbar sind. Sie setzen Ideen und Kreativität frei, die am Ende konkrete Wege schaffen. Sie mobilisieren zielgerichtete Energien.

Visionäre sind keine Träumer. Sie werfen ideelle Anker in die künftige Realität und bereiten den kreativen Umsetzern Leitplanken für die erfolgreiche Verwirklichung gemeinsamer Ziele. Somit agieren sie nicht außerhalb der Realität, sondern nehmen Realität vorweg. Der italienische Regisseur Federico Fellini (1920 - 1993) bringt es treffend auf den Punkt: „Der einzig wahre Realist ist der Visionär.“

Wie sähe eine Welt ohne Visionäre aus? Ohne Menschen wie Leonardo da Vinci, Benjamin Franklin, Nicola Tesla, Alexander Graham Bell, Rudolf Diesel, Robert Koch, Joseph Lister, Ignaz Semmelweis, Malcom McLean, Jules Verne oder Elon Musk? Genau können wir das nicht wissen. Allerdings ist eines klar: Der Weg zu den Erfindungen, die Wohlstand und Wohlergehen der Menschheit dramatisch verbessert haben, wäre weiter und steiniger gewesen. Nicht nur der materielle Fortschritt, sondern auch Gesundheit und Lebenserwartung der Menschen hätten sich weit schlechter entwickelt als in unserer Realität.

**Wer keine Visionen hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen, noch große Vorhaben zu verwirklichen.** *Thomas Woodrow Wilson*

## Was macht einen Visionär aus?

Visionäre verfügen über die Fähigkeit, die Begrenzungen des gegenwärtigen Denkens und der gegebenen Umstände hinter sich zu lassen. Sie entwickeln Bilder zukünftiger Welten, die sie als Blaupausen für konkretes Handeln verstehen - als Inspiration für die eigenen Aktivitäten und Vorbild für talentierte Forscher und tatkräftige Realisierer.

Der Rohstoff für kreative Visionen ist das Denken, denn Denken gestaltet unsere Welt: Gedanken er-

schaffen Ideen, daraus entstehen unsere kreativen Handlungen, und diese verändern unsere Welt.

**Eine gute Vision erwächst aus einer delikaten Balance zwischen Realitätssinn und Utopie. Vision ist das gerade noch Machbare.** *Hermann Simon*

Wenn Gedanken die Welt gestalten und die Voraussetzung für konkretes Handeln sind, ist die Hauptvoraussetzung für kreative Veränderung frisches, zielgerichtetes, innovatives, auf konkrete Umsetzung zielendes Denken. Hindernisse hierfür sind geistige Trägheit, Einseitigkeit, Eingleisigkeit, Kritikfeindlichkeit, Denkverbote und ideologische Fesseln.

Das wichtigste Merkmal erfolgreicher Visionäre ist daher die Gabe, außerhalb der ausgetretenen Pfade zu denken, also das Denken von Gewohnheiten und Grenzen zu befreien, Selbstverständlichkeiten radikal in Frage zu stellen und uns liebgewordene Rezepte zu hinterfragen. Wer stets nur denkt, was er schon immer gedacht hat, und immer nur so handelt, wie er schon immer gehandelt hat, wird immer wieder nur vorfinden, was er schon kennt. Keine äußere Veränderung ohne ge

## Visionen als Motor des Fortschritts

Um die visionären Gedanken in nutzbringende Strategien und Lösungen zu verwandeln, müssen sie auf den fruchtbaren Boden freier Gesellschaften fallen. Ideologische Beschränkungen würgen die Kreativität ab.

Visionäre sind Impulsgeber und suchen somit den Kontakt und Ideenaustausch mit den verschiedenen Kräften und maßgeblichen Personen und Organisationen in einer Gesellschaft: Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Öffentlichkeit. Sie entwickeln oder nutzen Plattformen, um mit den relevanten und interessierten Kreisen zu kommunizieren. Ohne diese Informationsdrehscheiben gibt es keine tragfähige Möglichkeit, fortschrittliche Konzepte nutzbringend umzusetzen.

Vernetzung ist daher ein entscheidender Faktor bei der Einbindung von visionären Entwürfen in die Gestaltungsprozesse der verschiedenen wirtschaftlichen, techno-

logischen oder gesellschaftlichen Ebenen. Ein Netzwerk der Visionäre bildet das ideale Basisgerüst für den Fortschritt.

## Der Club of Logistics als visionärer Think Tank der Logistikindustrie

Um den Erfolg der deutschen und europäischen Logistikindustrie in einer Zeit immer schnellerer und tiefgreifenderer Umbrüche nachhaltig zu sichern, schien den Gründern des Clubs eine in dieser Form völlig neuartige Plattform der erfolgversprechendste Weg: eine Organisation, die Vordenker und Praxisexperten aus allen relevanten Sektoren von Wirtschaft, Logistik, Forschung, Politik und Gesellschaft unter ein Dach bringt, die die Trends und Veränderungen bei den Rahmenbedingungen für die Logistikindustrie der Zukunft analysiert und daraus Erfolgsstrategien für die Unternehmen ableitet.

Ausgehend von dieser Idee entstand der Club of Logistics als visionärer Think Tank, dessen Stärke und Potenzial sich bereits daran erweisen lässt, dass er die großen Trendthemen der letzten Jahrzehnte rechtzeitig vorhergesehen und korrekt bewertet hat. Viele Erfolgsstrategien, die derzeit in den Logistikunternehmen umgesetzt werden, konnten die Clubmitglieder in Begegnungsrunden mit Experten aller Gebiete auf den Kongressen erarbeiten

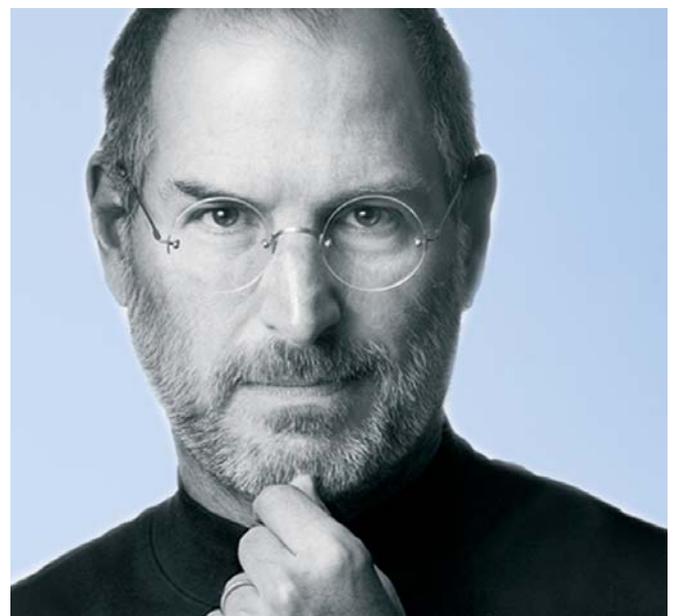
und diskutieren. Nicht zuletzt gehört dazu die frühe Vorwegnahme heutiger digitaler Geschäftsmodelle.

Neben der Entwicklung zukunftsweisender Konzepte und Strategien erfüllt der Club of Logistics seine Rolle als visionäre Plattform durch die enge Vernetzung der Logistikindustrie mit allen maßgeblichen Kräften der Gesellschaft, insbesondere Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Dieser Gedanken- und Ideenaustausch sowie die Kommunikation der Ergebnisse nach außen stellen die Verankerung des Clubs in der gesellschaftlichen Wirklichkeit sicher.

So hat sich der Club of Logistics seit seiner Gründung 2003 als Netzwerk der Visionäre europaweit etabliert. Seine Akzeptanz als Kompetenzschmiede reicht weit über die Logistikindustrie hinaus und spiegelt sich in der großen Zahl renommierter Fachleute wider, die der Einladung zu den zweimal jährlich stattfindenden Kongressen Folge leisten.

***Menschen, die verrückt  
genug sind zu denken,  
sie könnten die Welt  
verändern, sind diejenigen,  
die es auch tun.***

*Steven Jobs*





## Warum braucht die Logistik visionäre Vordenker?

Die Logistikindustrie ist derzeit der drittstärkste Sektor der deutschen Wirtschaft. Bei den momentan prognostizierten Wachstumsraten wird sie in den nächsten Jahren wahrscheinlich an der Automotiveindustrie vorbeiziehen und sich hinter den Handel an die zweite Stelle setzen. Derzeit dominieren allerdings noch immer die langjährigen Vorzeigebereiche Automotive und Maschinenbau die Schlagzeilen in Deutschland. Dies belegt die Behauptung, dass die Logistikindustrie im öffentlichen Bewusstsein ein Schattendasein fristet. Die Ursache hierfür ist wohl in einem mangelnden Verständnis für die enorme Komplexität und die gewaltigen Anforderungen an Kompetenz und Kreativität in diesem Sektor zu finden.

Traditionell verbindet man in der breiten Öffentlichkeit mit dem Begriff Logistik fast ausschließlich die Themen Transport, Umschlag und Lagerung von Gütern. Eine solch eng gefasste Charakterisierung geht aber an den Anforderungen der Always-On-Gesellschaft vorbei. Längst geht es hierbei um nicht weniger als die intelligente und ganzheitlich ausgerichtete Planung, Konzeption, Koordination, Steuerung und kontrollierte Abwicklung aller Güter- und Informationsströme – und

dies auf zeit-, kosten- und ressourcenoptimierte Weise und im Einklang mit den ökologischen und ökonomischen Vorstellungen und Vorgaben der Gesellschaft. Somit gehört die „Verteilungsindustrie“ Logistik zu den komplexesten und relevantesten Industriezweigen überhaupt. In wachsendem Maß wird die Logistik von einer notwendigen zu einer überlebenswichtigen Industrie, überlebenswichtig auch für den Wohlstand in Deutschland und Europa.

***Visionen zu haben, bedeutet, die Anstrengungen der Menschen zu bündeln und ihre Tatkraft langfristig auf ein gemeinsames Ziel zu verpflichten. Dadurch gewinnen Visionen ihre besondere Bedeutung als vielleicht wichtigster Motor des Fortschritts.*** Hans-Olaf Henkel

Aufgrund ihrer vielfältigen Verflechtung mit den unterschiedlichsten Wirtschaftsfeldern wie Handel, Produktion und Dienstleistung ist die Logistikindustrie in besonderem Maße von den Entwicklungen in anderen Branchen, in unterschiedlichen Märkten und Wirtschaftsräumen sowie von gesellschaftlichen Veränderungen (beispielsweise im Verbraucherverhalten) betroffen. Daher ist sie auch außerordentlich komplexen Einflüssen sehr direkt ausgesetzt, die eine traditionelle Langfristplanung ihrer Geschäftsmodelle enorm erschwert.

Umso wichtiger ist es für die Unternehmen der Logistik, dass Nachdenker, Vordenker und Visionäre Wegmarken des künftigen Erfolgspfad vorzeichnen. Ein Think Tank aus breit vernetzten Experten ist hierfür ein hervorragend geeignetes Instrument.

# Visionäre dringend gesucht: die Herausforderungen der Logistik des 21. Jahrhunderts



Die Logistikindustrie sieht sich im 21. Jahrhundert einer nie dagewesenen Flut von Einflüssen gegenüber, die sich nicht mit den traditionellen Methoden und Prozessen beherrschen lassen. Sie ist die große Integrationsmaschinerie der Wertschöpfung, welche die Material-, Waren- und Informationsflüsse mit höchster Fristentreue, Qualität und Flexibilität kontrollieren und abwickeln muss. Von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und den Dienstleistungssektor bis zum Handel sind sämtliche Prozesse mittelbar oder unmittelbar mit Logistikaktivitäten verknüpft. Die Geschäftsprozesse der Unternehmen sind zudem noch durch schnell veränderliche Rahmenbedingungen gekennzeichnet, die von Politik, gesellschaftlichen Entwicklungen und Marktvolatilitäten ausgehen.

Als wichtigste Einflussfaktoren auf die Geschäftsprozesse der Logistikindustrie sieht der Club of Logistics für die nächsten Jahrzehnte:

**Neue Technologien**, die alle menschlichen Aktivitäten durchdringen und transformieren: Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen/Deep Learning, Big Data, Cloud, Quantencomputing, Blockchain, 3D-Druck und das Internet der Dinge

(IoT). All diese Technologien liefern die Voraussetzung für wirtschaftliche und gesellschaftliche Bewegungen, die sich zu Kraftfeldern entfalten, in denen die Logistikindustrie sich erfolgreich bewähren muss. Sie eröffnen einerseits völlig neue Geschäftsfelder und –modelle, verlangen aber auch eine grundlegende Neudefinition des Selbstverständnisses der Logistik: aus Transportprozessen werden zunehmend umfassende Dienstleistungen, aus reinen Spediteuren können Hersteller und Softwarelieferanten werden.

**Vernetzung** als alles durchdringendes Prinzip auf allen Aktionsebenen des Menschen: Internet, soziale Medien und die unterschiedlichsten Plattformen verändern das Verhalten, Arbeiten, Wirtschaften und Kommunizieren fundamental. Eine immer engere Vernetzung aller Lebensbereiche und geografischen Regionen, lässt neue Geschäftsmodelle, neue soziale Verhaltensweisen, Trends und Lebensstile entstehen, die sich „viral“ über den Globus verbreiten. Business-Ökosysteme, grenzenlose Kollaboration, Crowdsourcing, Omnichannelhandel, Smart City, Smart Health - dies sind nur die offensichtlichsten einer großen Zahl an Phänomenen, die unsere Zivilisation neu strukturieren und von den Logistikunternehmen ganz neue Dienstleistungsmodelle fordern.

**Analysierende Wissenschaftler stellen nur Tatsachen fest. Visionäre dagegen schaffen neue Tatsachen.**

Jürgen Höller

**Multi-Mobilität:** Die Verkehrswelt von Morgen wird durch Dominanz nicht-fossiler Energiequellen, digitale Fahrzeugtechnologie, Vernetzung der Fahrzeuge und ihrer Infrastruktur sowie eine vermehrte geteilte Nutzung von Fahrzeugen auf Kosten der individuellen Fahrzeughaltung geprägt sein. Autonomie, alternative Fahrzeuge, neue Antriebstechnologien sowie alternative Nutzungsmodelle bestimmen in der Zukunft die Mobilität im Personen- und Güterverkehr. Die Logistikindustrie muss dazu eigene Konzepte entwickeln und Services implementieren, um nicht als Getriebene ständig der Entwicklung hinterherzufahren, sondern die Mobilitätswelt gezielt mit zu gestalten und von deren neuen Chancen nachhaltig zu profitieren.

Ein wachsendes Problemfeld für künftige Geschäftsmodelle der Logistik ist die schnell wachsende Zahl unterschiedlichster

**Sicherheitsaspekte**, deren Komplexität ständig zunimmt. Verkehrssicherheit (etwa durch digitale Technologien der Vernetzung von Fahrzeug- und Verkehrsinfrastrukturtechnologie), Finanzsicherheit (etwa durch Transaktionstechnologien, die die Transparenz sichern), wachsender Aufwand für Identitätsmanagement und Privatsphäre sowie die Abwehr von Bedrohungen durch professionelle Cybercrime-Attacken stellen für die Logistikindustrie gewaltige Herausforderungen dar. Auch hier gilt: Lösungen sollten von den Logistikunternehmen selbst angestoßen und implementiert werden, um die zu schaffende Sicherheitsarchitektur mit zu gestalten.

Die fortschreitende **Urbanisierung** mit einem explosionsartigen Anstieg der Zahl der Megacities bringt eine neue Dimension an Anforderungen für die logistische Versorgung der Ballungszentren mit sich. Neue Formen des Zusammenlebens und Wohnens, neue Elemente der Stadtgestaltung, städtische und stadtnahe Produktionszentren sowie Smart-City-Konzepte (Vernetzung der Bewohner, der Systeme der Energieversorgung, der Verkehrsführung und der sozialen Einrichtungen und Serviceorganisationen zur Gestaltung eines intelligenten und in wesentlichen Teilen autonomen „Bürger-Ökosystems“) verlangen nach einer intelligenten und kreativen logistischen Infrastruktur. Eine konzeptionelle Neuausrichtung der Innenstadtversorgung gehört zu den dringendsten Aufgaben zukunftsweisender Stadtplanung.



Fundamentale **Veränderungen in der Arbeitswelt** erfordern entsprechende Anpassungen der Geschäftsmodelle der Logistikindustrie. Besondere Aufgaben resultieren für die Unternehmen aus immer diverser strukturierten Teams aus unterschiedlichen Herkunftskulturen, mehr alten und behinderten Mitarbeitern sowie unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, die zu einer Produktivitätsgemeinschaft integriert werden müssen. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit von unterschiedlichen Teams und Kreativen steht zudem eine lösungszentrierte temporäre Konzentration auf ein bestimmtes Projekt. Im Entstehen begriffen ist eine stark erweiterte Service- und Kreativkultur. Persönliche und unternehmensweite Kreativität werden zukünftig eine wachsende Rolle im Arbeitsleben spielen.

Der sich beschleunigende demografische Wandel führt zu einschneidenden Veränderungen in der Lebensführung und allen Aspekten der Versorgung. Mit dem wachsenden Bevölkerungsanteil steigt die gesellschaftliche Bedeutung älterer Menschen steil an. Mit Hilfe von digitalen Technologien werden Menschen sehr viel länger als bisher aktiv und produktiv sein. Neue Freizeitkonzepte entstehen, die Gestaltung aller Aspekte des gesellschaftlichen Lebens wird altenfreundlicher erfolgen. Zu den Begleitphänomenen der verschobenen Altersstruktur gehören eine weitgehende Digitalisierung des Gesundheitswesens, veränderte Lebensstile und eine immer mehr auf die Bedürfnisse von Senioren eingerichtete Gesellschaft.

In den Auswirkungen auf die Logistik noch gar nicht abzuschätzende Folgen haben durchgreifende Maßnahmen im Bereich von Umwelt- und Klimaschutz, stellvertretend repräsentiert durch den „Green New Deal“ der Europäischen Union. Zu rechnen ist für die gesamte Wirtschaft mit zusätzlicher Kosten- und Bürokratiebelastung und einer Vielzahl neuer planwirtschaftlicher Eingriffe in den freien Markt. Die Logistikindustrie ist im eigenen Interesse aufgefordert, auf diesem Feld eigenständige Lösungen einzubringen und insbesondere aus der Vielzahl angebotener neuer Technologien diejenigen zu unterstützen, die den Unternehmen die jeweils günstigste Möglichkeit zur Vereinbarung von Ökonomie und Ökologie eröffnen.

Ein erst seit wenigen Jahren sichtbares Spannungsfeld tut sich mit einer Gegenbewegung zur wirtschaftlichen Integration der internationalen Märkte auf: Globalisierungs- und Deglobalisierungstendenzen bringen wachsende Unsicherheiten und Verwerfungen auch für die Wirtschaftssektoren Handel und Logistik mit sich.

***Der Visionär fängt mit einem leeren Blatt Papier an und erfindet die Welt neu.***

*Malcolm Gladwell*

Eine neue Rückbesinnung auf Nation und Region wird nicht zuletzt auch durch die grüne Transformation gefördert, da viele Regionen ihre eigenen Umwelt- und Klimaziele entwickeln, festlegen und politisch durchsetzen. Die Folge ist eine Umgestaltung der Transport- und Handelswege bzw. –prozesse (mehr lokale Produkte, radikale Verringerung der Transporte, Technologieeinschränkungen etc.) mit gravierenden Auswirkungen auf die Logistikindustrie.

Große Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Logistikindustrie werden Veränderungen in der politischen Landschaft bekommen. Das Aufkommen neuer politischer Parteien und Strömungen, Nationalismus, Populismus, Protektionismus, neue Blockbildungen innerhalb der Weltpolitik, Regulierungsunterschiede in den verschiedenen Regionen sowie eine wachsende Abschottung von ethnischen, religiösen oder bürokratischen Organisationen gegenüber konkurrierenden Kräften werden zu ganz neuen politischen Konstellationen führen. Und schließlich wird eine Neudefinition des Politischen an Einfluss gewinnen, eventuell mit größerer

Macht für kleine Gruppierungen, neuen Wahlsystemen und durch Digitalisierung ermöglichten Einflussmöglichkeiten auf politische Prozesse.

Eine besonders anspruchsvolle Situation ergibt sich für die Logistikindustrie aus der Tatsache, dass diese – und mit Sicherheit eine Reihe weiterer, noch nicht absehbarer – Entwicklungen sich gegenseitig beeinflussen und so die Komplexität massiv erhöhen. Um davon nicht überrollt zu werden, sondern als aktiv treibender Faktor agieren zu können, braucht die Logistik dringend hoch kompetente Vordenker, die Visionen für künftige Erfolgsstrategien entwerfen und bei deren Umsetzung unterstützend tätig werden können. Der Club of Logistics ist der hierfür geeignete *Think Tank*, der auf einzigartige Weise alle Aspekte eines Themas abdecken kann: Fachleute aller relevanten Ebenen werden auf einer Plattform zusammengeführt, um systematisch die verschiedenen Perspektiven auszuleuchten und Konzepte für die Bewältigung der Herausforderungen im logistischen Alltag auszuarbeiten. Diese Fähigkeit, umfassende Kompetenz zu bündeln und fruchtbar zu machen, hat in Europa nicht ihresgleichen. Der Club of Logistics e.V. ist somit der Ideen- und Impulsgeber der deutschen und europäischen Logistikindustrie.

## Die Aktivitäten des Clubs der Visionäre

Der Club of Logistics e.V. wurde 2003 gegründet, um Strategien zu erkunden, mit denen sich die Logistikindustrie gemäß den jeweiligen Herausforderungen permanent, nachhaltig und flexibel erneuern kann.

Die Gründer haben ganz bewusst die Form eines Clubs gewählt, um sich von der Aufgabendefinition eines Verbandes abzusetzen. Seine Aufgabe sieht der Club darin, Menschen unter der gewählten Zielrichtung zusammenzubringen, ohne ideologische Scheuklappen zu denken, über den Club hinaus Kreativität anzuregen und gesellschaftlich notwendige Prozesse anzustoßen und zu begleiten.

Mit diesem Ziel vor Augen engagiert sich der Club auf vielfältige Weise. Im Mittelpunkt stehen dabei die zweimal jährlich stattfindenden Kongresse, die als Ideenschmiede, Diskussionsforum sowie Begegnungs- und Vernetzungsplattform von Logistikindustrie und renommierten Vertretern aus Wirt-

schaft, Politik und Gesellschaft fungieren zum Wohl von Logistik und Allgemeinheit zugleich. Die hoch karätig besetzten Talkrunden auf den Kongressen dienen als Instrument, eine umfassende Informationsbasis zu schaffen, die entscheidenden Aspekte und Perspektiven zu diskutieren und konkrete Konzepte und Handlungsoptionen für die Unternehmen der Logistik zu erarbeiten.

***Ich denke gern groß. Immer. Für mich ist das sehr einfach: Wenn Sie sowieso denken, können Sie auch gleich groß denken. Donald Trump***

Die Kongresse sind zugleich eine potente und effiziente Begegnungsplattform für die wichtigsten gesellschaftlichen Kräfte und führen zu einer nachhaltigen Vernetzung von deren Vertretern mit der Logistikindustrie. Aus diesen fachlichen und persönlichen Verbindungen entstehen Kraftfelder des Know-hows, die sich zum gemeinsamen Vorteil nutzen lassen und über die Verbesserung der Situation der Logistik hinaus auch direkte Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft haben.

Über die Kongressbegegnungen und persönliche Multiplikatorenfunktionen hinaus trägt der Club of Logistics sein Wissen durch verschiedene Publikationen in die Öffentlichkeit. Er fördert damit auch ein verbessertes Image der Logistikindustrie innerhalb der Gesellschaft.

Neben Presseinformationen und White Papers hat der Club of Logistics in den letzten Jahren erfolgreiche Buchpublikationen auf den Markt gebracht. Im Springer Gabler Verlag sind bisher zwei Bände mit Beiträgen von Club-Mitgliedern erschienen:



Die beiden Bände sind das unmittelbare Ergebnis von Erkenntnissen, die aus den Aktivitäten des Clubs gewonnen wurden.

## Kongresse

Zweimal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Club of Logistics mit renommierten Experten aus Wissenschaft, Technologie, Wirtschaft, Politik, Kultur und Logistikindustrie. Dabei werden jeweils aktuelle Themen mit Relevanz für Logistik, Wirtschaft und Gesellschaft in mehreren Talkrunden ausführlich beleuchtet, mit dem Ziel, eine umfassende Informationsbasis zu schaffen, die entscheidenden Aspekte und Perspektiven zu diskutieren und konkrete Konzepte und Handlungsoptionen für die Unternehmen der Logistik zu erarbeiten.

Im Anschluss an die Diskussionsrunden bestehen für die Kongressteilnehmer ausführliche Gelegenheiten zu persönlicher Aussprache und Vernetzung. Damit werden die Kongresse zu effizienten Begegnungsplattformen für die wichtigsten gesellschaftlichen Kräfte. Die dabei entstehenden fachlichen und persönlichen Verbindungen erweisen sich stets als nachhaltige Netzwerke mit hohem Potenzial.

Die fachübergreifenden Themen bringen für die Mitglieder des Club of Logistics durch das Aufzeigen neuer Blickwinkel regelmäßig überraschende Erkenntnisse, die sich bis ins Alltagsgeschäft hinein als fruchtbar erweisen. Aufgrund des unterschiedlichen Backgrounds der Mitglieder ergibt sich daraus häufig eine nachhaltige Horzonterweiterung.

Die Themenvielfalt der Kongresse deckt alle Aspekte ab, die über die Zukunft der Logistikindustrie entscheiden, konkret eingeordnet unter die Blöcke Logistik und Management, Logistik und Technologie, Logistik und Wirtschaft sowie Logistik und Gesellschaft. Auf der Website des Clubs [www.club-of-logistics.de](http://www.club-of-logistics.de) finden Sie einen detaillierten Überblick über die bisher diskutierten Fachthemen sowie eine Vorschau auf die Inhalte der kommenden Kongresse.

***Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.***

*Albert Einstein*

# Talkgäste



## **Gesucht: Experten im Kreis der Visionäre**

Der Club of Logistics heißt renommierte Teilnehmer an den themenspezifischen Talkrunden auf seinen Kongressen gerne willkommen. Teilen auch Sie Ihre Einschätzungen und Erfahrungen mit Kollegen, Gästen und Clubmitgliedern – auf den exklusiven Kongressen zur Vordenker der Logistikindustrie.

Erfolg und Wirkung der Club-Kongresse stehen und fallen mit der Auswahl kompetenter Talkgäste. Sie legen das Know-how-Fundament für die weitere Diskussion und steuern einzigartige Erfahrungen bei. Geschäftsführung und Vorstand achten bei der Wahl der Experten auf nachgewiesene Kompetenz, öffentliches Renommé, originelle Perspektiven und unterschiedliche Blickwinkel und Einschätzungen als Voraussetzung für kreatives Denken und Handeln.

Als Talkgäste eingeladene Experten kommen wiederum in den Genuss der Vorteile, die die geballte Kompetenz auf den Club-Kongressen bietet: Wissensaustausch, Perspektiverweiterung und Networking. Der intensive Austausch hilft dabei, Brücken zwischen Forschung und Praxis, Politik und Wirtschaft sowie Unternehmen und Öffentlichkeit zu bauen.

Zu den Talkgästen gehören namhafte Experten der verschiedensten Fachgebiete, Wissenschaftler, Meinungsbildner, Politiker und Vertreter der Logistikindustrie.

Die Talkrunden auf den Kongressen des Club of Logistics moderiert der prominente Wirtschaftsjournalist Dieter Schnaas. Als Autor und Textchef des Magazins „WirtschaftsWoche“ bringt er seine Kompetenz auf Gebieten wie Wirtschaft, Politik und Philosophie und seine Erfahrung in der Gesprächsführung ein, um die Diskussionen so anregend und zielführend wie möglich zu gestalten. Dies schafft einen nachhaltigen Nutzwert für die Kongressteilnehmer.

***Wenn zwei Menschen immer dasselbe denken, ist einer von ihnen überflüssig.***

*Winston Churchill*

# Die Kompetenzträger: Mitglieder des Clubs der Visionäre

Die Mitglieder des Club of Logistics sind Top Führungskräfte mit langjähriger Berufs- und Branchenerfahrung, die sich durch ein herausragendes Maß an Kreativität, Ideenreichtum und Offenheit für neue Wege auszeichnen.

Sie engagieren sich im Bewusstsein der gemeinsamen Vision in hohem Maße für die Umsetzung der Ziele des Clubs. Alle Mitglieder teilen den Gedanken, dass die Logistikindustrie ein hervorragendes Instrument ist, gesellschaftliche und technologische Ideen umzusetzen, Menschen und Kulturen zu verbinden und generell den Fortschritt der Menschheit zu fördern.

Mit dieser Konzentration von Kompetenz und Know-how schafft der Club of Logistics die Voraussetzung für eine wirksame Umsetzung seiner Mission, Zukunftskonzepte für die Logistikindustrie im Einklang mit den gesellschaftlichen Strömungen zu entwickeln.

Mit seiner visionären Ausrichtung ist der Club of Logistics eine einzigartige Plattform zur Wissens- und Horizonterweiterung. Nirgends sonst bekommen die Mitglieder vergleichbare Möglichkeiten zu persönlicher Begegnung und intensivem Meinungs austausch mit den führenden Know-how-Trägern wichtiger Bereiche von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Dabei erworbenes Wissen sowie die erweiterte Perspektive zeitigen eine nachhaltige Wirkung auch für die strategischen Überlegungen im eigenen Unternehmen der Mitglieder – bis hinein in das Tagesgeschäft. Auf dieser Basis können sich die Club-Mitglieder zu recht als Visionäre betrachten.

Darüber hinaus ergeben sich für Mitglieder und Gäste gleichermaßen umfassende Networking-Möglichkeiten, die zu mehr gegenseitigem Verständnis und zur fruchtbaren Zusammenarbeit führen können.

Die Öffentlichkeitswirksamkeit des Club of Logistics kommt auch seinen Mitgliedern zugute. So bietet beispielsweise eine äußerst erfolgreiche Buchreihe, deren Herausgeber Peter H. Voß als Geschäftsführer des Clubs ist, den Mitgliedern die Chance, Themen aus der Warte eigener Erfahrungen und eigenen Wissens einem breiten interessierten Publikum zugänglich zu machen.

## **Exklusives Tätigkeitsfeld, besondere Vorteile**

Die Mitglieder des Club of Logistics profitieren in vielerlei Weise von den Vorteilen, die der Club bietet:

- die Teilnahme an den beiden jährlichen Tagungen einschließlich der Zusammenkunft am Vorabend
- die Aufnahme mit Bild und Vita in das Mitgliederverzeichnis (Print und Internet) sowie in die öffentlichkeitswirksame Club-Broschüre
- die freie Verwendung des Club-Logos mit Mitgliedschafts-Hinweis in den unternehmenseigenen Geschäftsunterlagen und auf der Unternehmens-Homepage
- exklusiver Zugang zu den Kontaktdaten der Mitglieder.

## **Berufung statt Bewerbung**

Der Club of Logistics versteht sich als visionärer Ideengeber der Logistikindustrie. Um sein Gewicht nachhaltig zu vergrößern, sind alle Mitglieder daran interessiert, weitere kompetente Mitstreiter zu gewinnen. Der übliche Weg zur Mitgliedschaft führt über eine Berufung. Diese kann regulär nach Vorschlag von zwei Mitgliedern des Clubs erfolgen, die einen Kandidaten/eine Kandidatin aus ihrem Netzwerk empfehlen.

An einer Mitgliedschaft interessierte Persönlichkeiten können zweimal als Gast an den Club-Veranstaltungen teilnehmen. Dies ermöglicht eine ausgiebige Orientierung und einen Einblick in die Aktivitäten des Clubs sowie ein erstes Kennenlernen der Mitglieder.

Selbstverständlich steht der Club auch Personen offen, die nicht unmittelbar aus dem Netzwerk der Mitglieder stammen. Wer an einer Mitgliedschaft interessiert ist, aber keines der Mitglieder kennt, kann sich direkt an den Geschäftsführer des Club of Logistics wenden.

### **Gestalten Sie die Zukunft der Logistik mit!**

Der Club of Logistics, eine in Europa einzigartige visionäre Denkfabrik, bietet auch Ihnen eine Mitgliedschaft an. Ihre Erfahrung, Ihr Know-how, Ihre Visionen werden den Club der Visionäre bereichern und bei der Entwicklung von Zukunftsentwürfen für die Logistikindustrie unterstützen.

### **Ihre Kompetenz ist gefragt!**

*Die Praxis sollte das Ergebnis des Nachdenkens sein, nicht umgekehrt.*

*Hermann Hesse*



Club of Logistics e.V.  
Wißstraße 7  
D-44137 Dortmund

Fon [+ 49\_2 31] 22 20 70-85  
[www.club-of-logistics.de](http://www.club-of-logistics.de)

Bildquelle:  
© [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

